AGB

Allgemeine Unterrichtsbedingungen

1. Allgemeines

Für den Unterricht gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen. Der Schüler erklärt, dass er auf die allgemeinen Unterrichtsbedingungen hingewiesen wurde und mit ihnen in vollem Umfang einverstanden ist. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Diese Schriftformklausel kann ebenfalls nur schriftlich geändert oder aufgehoben werden, rechtliche Unwirksamkeit einzelner Vertragsteile berühren die Gültigkeit der übrigen Vertragsteile nicht.

2. Ferien

An gesetzlichen Feiertagen und in den Ferien für allgemeinbildende Schulen fällt der Unterricht aus, ohne dass dies Einfluss auf das vereinbarte Honorar hat. Es gelten die Schulferien des Landes Rheinland-Pfalz. Im Jahr werden in der Regel um die 38 Stunden gehalten, bzw. 19 bei 14-tägigem Unterricht.

3. Unterrichtsausfall

Nimmt der Schüler aus Gründen, die nicht die Lehrkraft zu vertreten hat, am Unterricht nicht teil, so wird die entsprechende Vergütung fällig, ohne zur Nachleistung verpflichtet zu sein.

4. Krankheit

Der Schüler verpflichtet sich, nicht zum Unterricht zu erscheinen, wenn er erkältet oder krank ist, dass für die Lehrkraft keine unmittelbare Ansteckungsgefahr besteht, vor allem bei einem Blasinstrument. Das Unterrichtshonorar bleibt hiervon unberührt. Bei längerer Erkrankung des Schülers oder der Lehrkraft entfällt das anteilige Honorar nach Ablauf von sechs Wochen. Kann die Lehrkraft aus anderen Gründen den Unterricht nicht erteilen, wird er nach- bzw. vorgegeben oder rückvergütet.

5. Honoraranhebung

Eine Erhöhung des Unterrichtshonorars durch die Lehrkraft ist zulässig und muss mindestens 6 Wochen vorher schriftlich angekündigt werden.

6. Kündigung

Die Kündigung ist mit einer Frist von 6 Wochen zum 1. April oder 1. September zulässig. Zu ihrer Wirksamkeit ist die Schriftform erforderlich.

Ort / Datum Schüler / gesetzlicher Vertreter